



---

*Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken*  
Band 40 (1960)

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Rom

---

Copyright



Das Digitalisat wird Ihnen von [perspectivia.net](http://perspectivia.net), der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

Artes liberales. Von der antiken Bildung zur Wissenschaft des Mittelalters hg. v. J. Koch, Studien und Texte zur Geistesgesch. des MA. hg. v. J. Koch 7 (Leiden-Köln, Brill 1959) bringt die neuen, auf der Kölner Mediävistentagung 1955 vorgetragenen Referate von H. M. Klinkenberg, K. G. Fellerer, H. Wolter, P. D. Kristeller, Ph. Delhaye, H. Roos, O. Pedersen, S. Clasen und F. Schalk zum Abdruck. Der weitgespannte Bogen, der auch Musik und Medizin einschließt, verbietet hier eine genauere Analyse des die Einzelbeiträge Verbindenden; J. Koch hat das in seiner Einführung ergänzt.

In der zweibändigen (durchpaginierten) „Festschrift für Karl Gottfried Hugelmann (Aalen 1959) stehen einige Aufsätze, die das neuerdings so lebhaft erörterte Problem des mittelalterlichen Imperiums und damit auch Italien betreffen, nämlich: L. Hauptmann, Universalismus und Nationalismus im Kaisertum der Ottonen (1, 189–211); E. und O. Schönbauer, Die Imperiumspolitik Kaiser Friedrichs II. in rechtsgeschichtlicher Beleuchtung (2, 523–559); P. E. Schramm, Die Bügelkrone, ein karolingisches Herrschaftszeichen (2, 561–578); W. Weizsäcker, Imperator und huldigende Frauen (2, 815–831). Dazu noch ein Beitrag zu einem aktuellen Thema: Th. Veiter, Die Südtiroler Autonomie im Lichte des Völkerrechts der Gegenwart (2, 675–673).

An gesammelten Schriften italienischer Rechtshistoriker erschienen: Aldo Checchini, *Scritti giuridici e storico-giuridici*, 3 Bde. (Padova 1958, darin, 1, 289–310: *Interpretazione storica di Marsilio*) und Nino Tamassia, *Studi sulla storia giuridica dell'Italia meridionale* (in: *Documenti e memorie della Soc. di stor. patr. per la Puglia* 30, Bari 1957) mit einer Einleitung von P. S. Leicht.

Heft 3 des Jahrgangs 6 (1959) der *Zs. Economia e storia* ist dem Wirtschaftshistoriker Vittorio Franchini zum 75. Geburtstag gewidmet. Die Beiträge darin reichen von der Ilias bis in die neueste Zeit. Wir nennen besonders: F. Melis, *Uno sguardo al mercato dei panni di lana a Pisa nella seconda metà del Trecento* (S. 321–365), einen Aufsatz, der reiches Archivmaterial in eindrucksvollen Statistiken verarbeitet und den Niedergang des Tuchhandels mit den Champagner Märkten neu bestätigt. W. H.

Es scheint, als ob Carlo Antoni die Abschiedsstunde von dieser Welt geahnt hätte: noch konnte er in voller Gesundheit die Auswahl einiger ihm besonders am Herzen gelegener und weit verstreuter Aufsätze selber treffen – die Veröffentlichung, liebevoll besorgt von seiner Gattin, sollte er nicht mehr erleben (*Gratitudine*. Milano Napoli, Riccardo Ricciardi 1959, 111 S.). Wir